

Das Forder-Förder-Projekt

Individuelle Förderung selbstregulierten Lernens
an der Grundschule Süd Rinteln

In Kooperation mit dem ICBF Münster und dem Landeskompetenzzentrum für individuelle Förderung

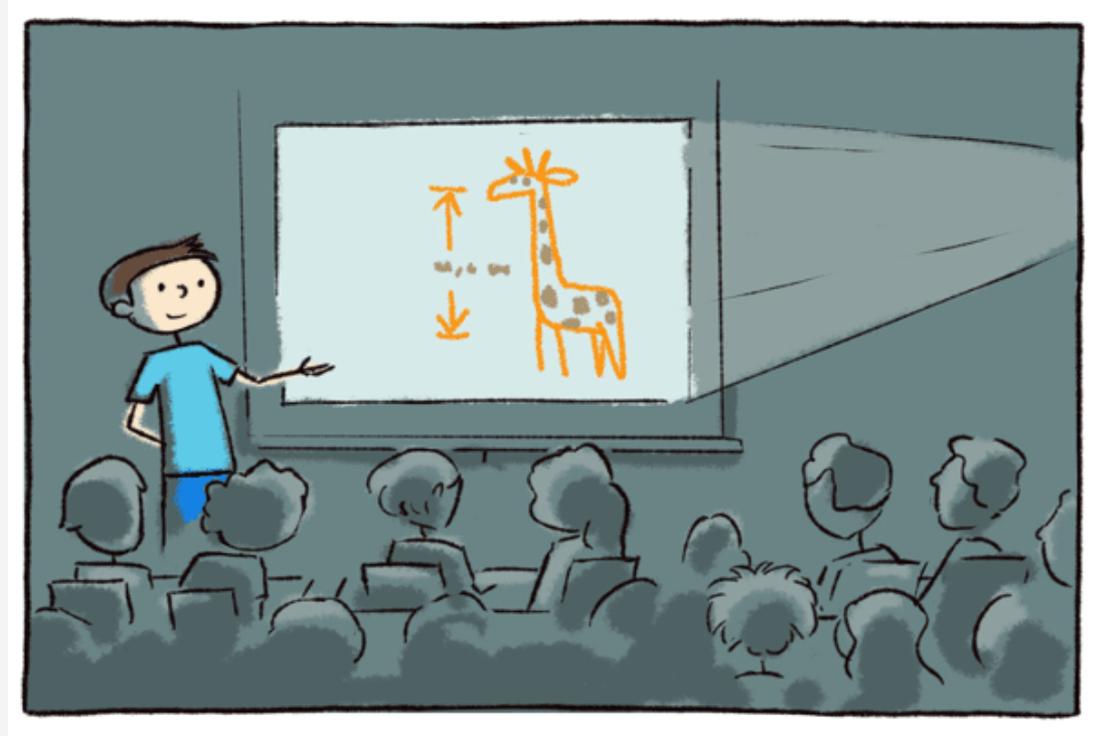


Gliederung

Grundsätze und Begabung

Ablauf

Beispiele



Begabung

Begabung: Leistungspotenzial
oder Leistungsvermögen: Eine
mehr oder weniger (starke)
individuelle Ausprägung der
leistungsbezogenen
Entwicklungsmöglichkeiten, die
angeregt und gefördert werden
können. Diese befähigen das
Kind anspruchsvolle Tätigkeiten
durchzuführen (Hackl, 2011).

Was ist das?

Begabung ist keine
Konstante, nichts
abschließend
Vorbestimmtes und
Abgeschlossenes,
sondern dynamisch
und bereichsspezifisch
(Stamm, 1999, IPEGE
2007)

Kinder, die in einem oder
mehreren Bereichen mit
ihren Begabungen in
ausgeprägtem Maße über
demjenigen Gleichaltriger
liegen

Grundsätze

Begabungen können sich durch zielgerichtete schulische und außerschulische Förderung entfalten oder durch Nichtbeachtung verkümmern.

Das Ausmaß der Förderung im Lernprozess bestimmt die Veränderung der Begabung. Damit liegt die Verantwortung in der Institution Schule, herausfordernde und anregende Angebote zu schaffen und sich um die Entwicklung der Begabungen aller Schülerinnen und Schüler zu bemühen (Köhler, 2006, S. 11-12).

Grundsätze

Ausgehend von der Annahme, „dass jedem Kind und jeder/jedem Jugendlichen Begabungsressourcen zu eigen sind, kann Begabungsförderung als Hilfe und Unterstützung bei der bestmöglichen Verwirklichung der persönlichen Potenziale eines Kindes verstanden werden, womit Begabungsförderung allen Kindern zugutekommen kann.

-> Deswegen wollen wir im Laufe der Jahre das Projekt weiter öffnen

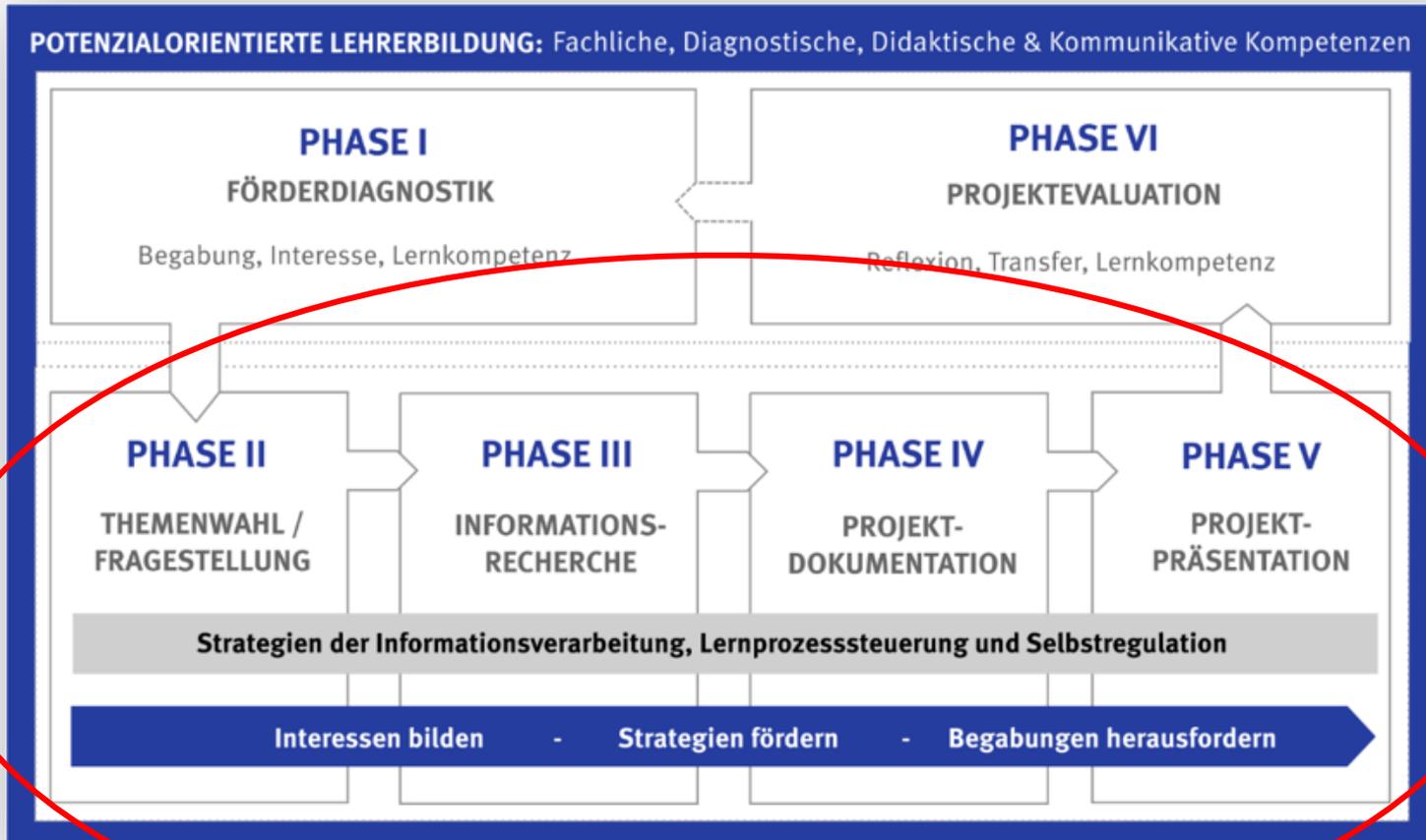
Grundsätze

Selbstreguliertes forschendes Lernen zum „Herzensthema“ bringt uns von
„Begabung → Begeisterung → Bildungserfolg“

Jede/r braucht Förderung – auch die potentiell begabten Kinder

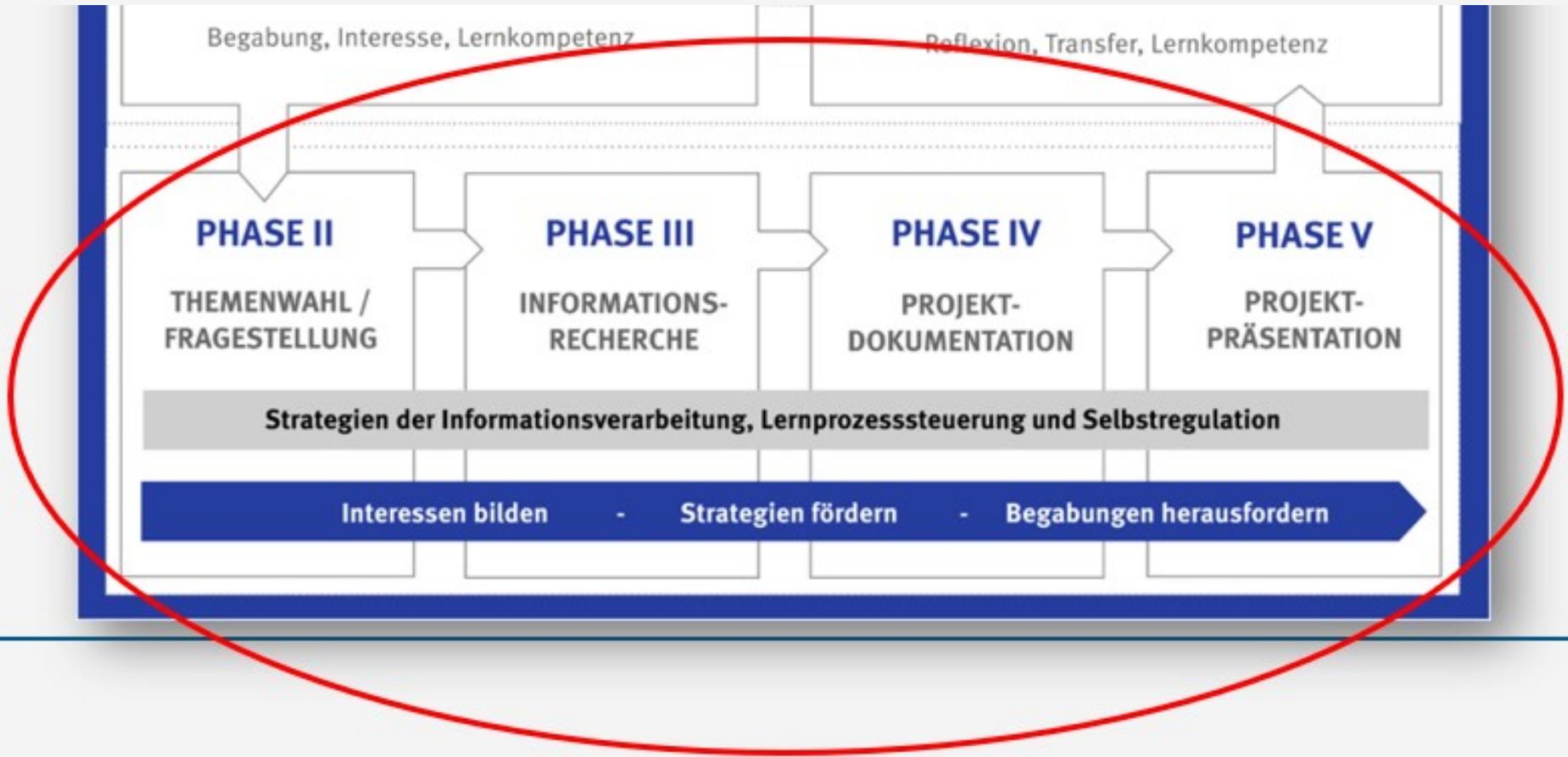
Das Lernenlernen ist ein wesentlicher Baustein für den Lernerfolg

Ablauf

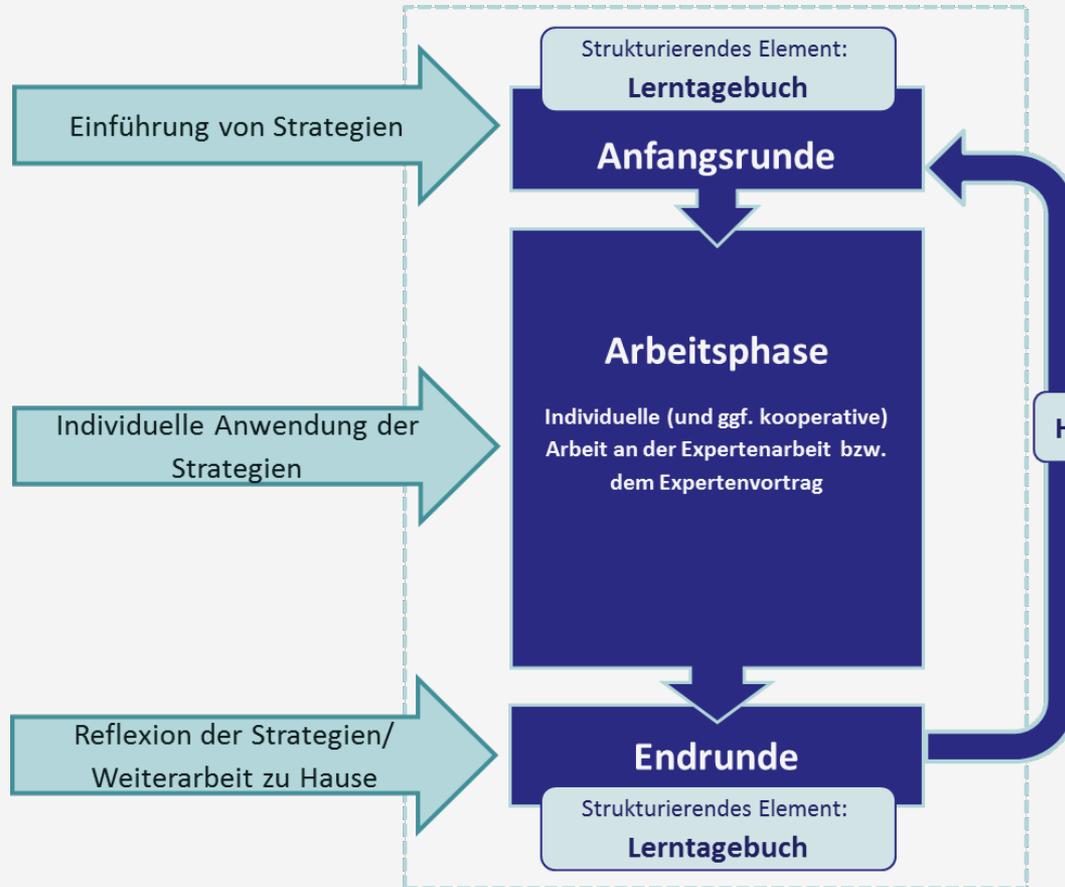


Präsentation
n Juni 2024

Forder-Förder-Projekt an der Grundschule Süd Rinteln



1) Projektstundenstruktur



**Eine Doppelstunde/
Woche:**

1x AG (5. Std.)
1x Förderzeit (6. Std.)

Hausaufgabe



Projektwochenbeginn

Was ist mein Wochenziel?

Was brauche ich, um mein Wochenziel zu erreichen?

Wann will ich welche Schritte für mein Wochenziel umsetzen?

| Wochentag | Schritte | Erledigt? |
|------------------|-----------------|------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Projektwochenende

Was habe ich für mein Wochenziel erreicht?

Was ist mir dabei schon gut gelungen?

Was war dabei noch schwierig?

Was brauche ich dafür zukünftig noch?

Wie gut habe ich mein Wochenziel erreicht? 1 = gar nicht; 10 = sehr gut

1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10

Wie zufrieden bin ich mit der Erreichung meines Wochenziels?



Notizen

Strategieorientierung im Projekt

Kognitive Strategien der Informationsverarbeitung

Recherchestrategien, Lesestrategien, Recht-/Schreibstrategien, Organisationsstrategien, Präsentationsstrategien etc.

Metakognitive Strategien der Lernprozesssteuerung

Strategien der Planung, Überwachung & Kontrolle des eigenen Lernens,

Zeitmanagementstrategien, Feedbackstrategien etc.

Motivational-volitionale Strategien der Selbstregulation

Strategien der Bildung & Umsetzung eigener Interessen & Ziele, Strategien der Selbstmotivierung & Selbstberuhigung etc.



Interessenorientierung im Projekt

» Kinder sind keine Fässer, die gefüllt,
sondern Feuer, die entzündet werden wollen.«

(Francois Rabelais)



Interessen und Stärken

von

| |
|---------|
| Name: |
| Schule: |
| Klasse: |
| Datum: |

Hinweise

Wir möchten, dass du in Projekten/mit Themen arbeitest, die dich interessieren.
Dieser Fragebogen hilft dir dabei, dir deine Interessen und Stärken bewusst zu machen.

- Es gibt weder richtige noch falsche Antworten.
- Versuche so viele Fragen wie möglich zu beantworten.
- Nimm dir genug Zeit, um darüber nachzudenken.
- Wenn du etwas nicht verstehst, frage gern nach oder lasse die Frage einfach aus.
- Dieser Fragebogen wird vertraulich behandelt.!

Viel Spaß beim Nachdenken, Grübeln und Ausfüllen!

© 2016 Forder-Förder-Projekt an der Grundschule Süd Rinteln. Ein Fragebogen zur Interessenorientierung im Rahmen der Forder-Förder-Projekt an der Grundschule Süd Rinteln. (Anleitung zur Projektarbeit im Forder-Förder-Projekt 6-8)

Erfolgslebnisse durch eigenes Handeln



3) Beispiele

FFP-D Grundschule

Der Bitcoin

Das Aussterben der Bienen

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Nintendo-Erfolgsgeschichte

Spinosaurus – Gigant der Urzeit

Die Schulhäuser in Hogwarts

Die Polizei

FFP-D Gymnasium

Die Schulhäuser in Hogwarts

Das Ende der DDR

Glück

Tumore

Erneuerbare Energien

FFP-A Gymnasium

Was passiert, wenn wir lesen?

Wofür benötigt der Körper Blut?

Welche Auswirkungen hat
Leistungsdruck auf Profifußball?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

Mehr Informationen zum FFP:

[Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung - Forder-Förder-Projekt \(lif-nrw.de\)](http://lif-nrw.de)

Literatur

- Baumann, N.; Gebker, S. & Kuhl, J. (2010). Hochbegabung und Selbststeuerung: Ein Schlüssel für die Umsetzung von Begabung in Leistung. In: F. Preckel; W. Schneider; H. Holling (Hrsg.): *Diagnostik von Hochbegabung* (S. 141-168). Göttingen.
- Deci, E. L. & Ryan, M. (1985). *Intrinsic Motivation and Self-Determination in Human Behavior*. New York: Plenum.
- Kuhl, J. (2001). *Motivation und Persönlichkeit: Interaktionen psychischer Systeme* [Motivation and personality: Architectures of mood and mind]. Göttingen: Hogrefe.
- Möller, J. & Trautwein, U. (2015). Selbstkonzept. In *Pädagogische Psychologie* (Springer-Lehrbuch, S. 178–199). Berlin Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Reinmann, G. (2014). Welchen Stellenwert hat die Entwicklung im Kontext von Design Research? Wie wird Entwicklung zu einem wissenschaftlichen Akt? In D. Euler & P. Sloane (Hrsg.), *Design-based Research* (S. 63-78). Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik/Beiheft). Stuttgart: Steiner.
- Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (2002). Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In M. Jerusalem & D. Hopf (Hrsg.), *Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen* (Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft, Bd. 44, S. 28–53). Weinheim: Beltz.
- Van de Pol, J., Volman, M., Beishuizen, J. (2010). Scaffolding in Teacher-Student Interaction: A Decade of Research. *Educational Psychology Review* 22 (3), S. 271-296.